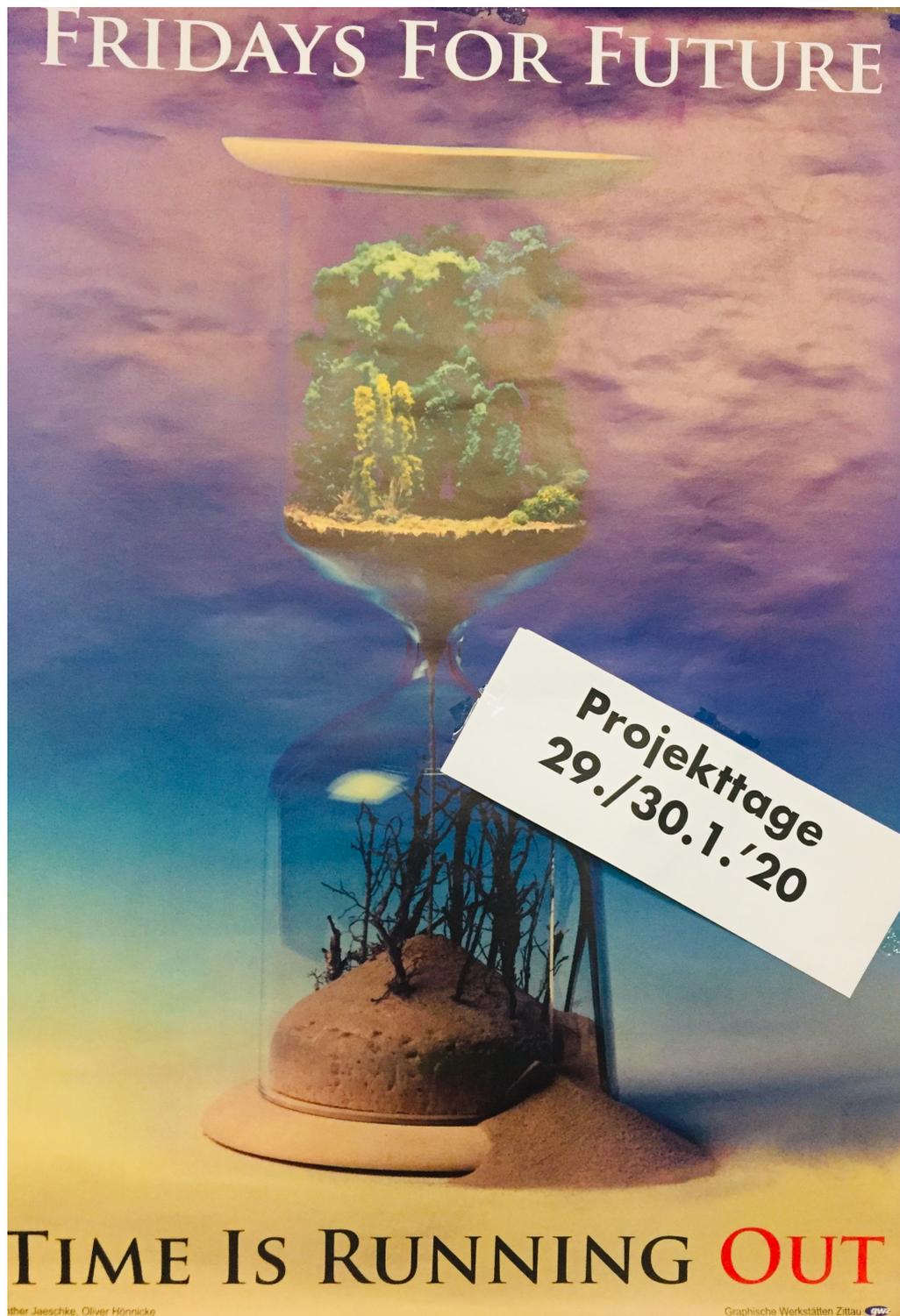


Katalog der Projektangebote



Georg-Büchner-Gymnasium, Düsseldorf



Projekttag zum Klimawandel am GBG 29. / 30.1.2010

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

nun ist es bald soweit: Am 29. und 30.1.2020 werden zum ersten Mal seit langem zwei Projekttag am GBG stattfinden. Gemeinsam wollen die Lehrerinnen und Lehrer und andere Projektleiter und Projektleiterinnen mit euch in eine tiefgehende Auseinandersetzung mit dem Thema anthropogener (=von Menschen verursachter) Klimawandel gehen. Und das nicht nach Klassen / Kursen sortiert, sondern (teilweise) mit Schülerinnen von der 5. Klasse bis zur Q2.

Von Katowice zum Georg-Büchner-Gymnasium

Seit dem Klimagipfel in Katowice (deutsch Kattowitz) Ende 2018 haben sich Millionen junger (und auch älterer) Menschen auf der ganzen Welt mit diesem Thema beschäftigt. Inspiriert durch die Rede von Greta Thunberg auf diesem Klimagipfel, wurde demonstriert, gelesen, recherchiert, es wurden Lieder geschrieben, Plakate gemalt, Flashmobs organisiert und so weiter. Auch viele Schüler*innen am GBG haben sich an Protesten beteiligt und der Klimawandel war in der Schüler*innenvertretung immer wieder ein Thema.

Natürlich gab es auch andere Meinungen, die teilweise begründet vorgetragen wurden und zum gemeinsamen Diskutieren anregten, z.B. darüber, wie groß der Anteil der Menschen am Klimawandel denn nun sei, welche Maßnahmen angemessen, welche zu wenig und welche übertrieben sein würden. Teilweise wurde der Fridays-for-Future-Bewegung (und vor allem Greta Thunberg) auch mit mehr oder weniger offenem Hass begegnet. Vielleicht weil es einfacher ist, „Greta zu „haten“, als sich Gedanken über den Klimawandel zu machen und sein Leben zu ändern“ (so ein Twitter-Post auf einem FfF-Account)...

Alle reden vom Wetter – wir vom Klima

Wie auch immer – die SV hat dazu angeregt, sich einmal zwei Tage intensiv mit dem Thema zu beschäftigen – gerade weil absehbar ist, dass der Medienhype irgendwann nachlassen würde, auch wenn das Thema nicht an Bedeutsamkeit und Dringlichkeit verliert, sondern eher noch gewinnt. Lukas (unser Schülersprecher) hat dieses Anliegen in der Lehrerkonferenz und – unterstützt von den anderen Schülervorteilerinnen und Schülervorteilern - in der Schulkonferenz vorgestellt. Da auch die Eltern die Idee gut fanden, wurde letztlich der Beschluss gefasst, zwei Projekttag durchzuführen. Wir wollen euch nicht mit den weiteren Schritten der gemeinsamen Planung und Vorbereitung durch Lehrer*innen, Eltern und Schüler*innen langweilen, aber hoffen, dass sich in Zukunft noch mehr von euch einbringen, denn geteilte Last ist halbe Last ☺.



Und es wäre schön, wenn bei den nächsten Projekten – zu welchem Thema auch immer – noch mehr von euch sich in die thematische Vorbereitung einbringen würden – dieses Mal lag die Hauptlast der Vorbereitung bei den Lehrerinnen und Lehrern, denen wir hiermit schon einmal für ihren zusätzlichen Einsatz danken!

Ihr habt die Qual der Wahl

Wir danken dem Kollegium dafür, dass vielfältige Projekte zustande gekommen sind – vom veganen Kochen über Planspiele bis hin zum Theaterworkshop, von Folgen des Klimawandels in ein paar Hundert Metern Entfernung bis hin zum anderen Ende der Welt, vom Insektenhotel bis zur Frage, wer eigentlich verantwortlich ist und wer verhindern kann, dass die schlimmsten Prognosen Wirklichkeit werden.

Wir hoffen, dass für jede und jeden von euch etwas dabei ist.

Die Wahl wird so ablaufen, dass ihr über die Homepage euren Namen, euer Geburtsdatum sowie drei Wünsche für die Projekte eingeben könnt. Die Internetadresse / URL bzw. ein QR-Code hängen in der Schule aus – auf jeden Fall im SV-Kasten im Foyer. Wer nicht wählt, wird den verbleibenden Projekten zugeordnet. Achtet auch darauf, dass manche Projekte nur für bestimmte Jahrgangsstufen angeboten werden: Wenn ihr also in der 6. Klasse seid und euch für ein Projekt für die SEK II anmeldet, verfällt eure diesbezügliche Wahlentscheidung und ihr werdet nach den anderen beiden Stimmen zugeordnet. Des Weiteren gilt: Es gibt zwar keine Wahlpflicht, aber wie bei politischen Wahlen gilt: Wer nicht wählen geht, braucht sich hinterher auch nicht zu beschweren...

Gemeinsam mit Herrn Dr. Ledabo und seinem Informatikkurs (fachlich unterstützt von Herrn Töns) wird die Wahl ausgewertet. Kurze Zeit vor den Projekttagen werden wir Listen aushängen, denen ihr entnehmen könnt, in welches Projekt ihr eingeteilt worden seid. Sollte es nicht möglich sein, euch in eins eurer drei Wunschprojekte einzuteilen, werden wir Kontakt mit euch aufnehmen, um doch noch ein Projekt zu finden, das euch interessiert.

Für die Projektstage wünschen wir euch: viele interessante Erfahrungen, Denkanregungen, Austausch mit jüngeren und älteren Schülerinnen und Schülern, Spaß beim zusammen etwas machen und vieles mehr.

Eure Schüler*innenvertretung und SV-Lehrer*innen

Wir bedanken uns bei Günther Jaeschke und Oliver Hönnicke dafür, dass wir das Plakat als Titelbild verwenden können.

Wir bedanken uns bei www.pixabay.com für die lizenzfreien Bilder!



1. Ozeane und Gewässer – Was macht der Klimawandel nur daraus?	
Beschreibung 	<p>Unsere Ozeane sind Wunderwerke der Natur. Wir alle lieben es, sie zur Urlaubszeit zu besuchen und uns im kühlen Nass abzukühlen. Doch Ozeane sind nicht nur zum Genuss da. Sie spielen eine zentrale Rolle in unseren labilen Ökosystemen. Ein System, das wir Menschen tagtäglich beeinflussen. Aber mit welchen Konsequenzen? Im Rahmen dieses Workshops befassen wir uns mit diesen Konsequenzen. Im Detail sprechen wir dabei über folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Der Ozean: Welche Bedeutung hat er für uns Menschen? -Der Ozean als Kohlenstoffdioxid-Speicher: Was, wenn das ganze CO₂ frei wird? -Tiere und der Ozean: Was macht der Klimawandel nur mit dem Eisbären? -Der Aralsee: Warum trocknen Seen aus und was hat das für Konsequenzen? -Verschmutzung der Meere: Von Öltanker-Katastrophen zu Plastik-Teppichen -Forschungsprojekt: Wir untersuchen experimentell, wie belastet Vater Rhein eigentlich ist.
Anzahl SuS	20 SuS
Jahrgänge	alle
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Frau Grünwald / Herr Hahn

2. Foodsharing	
Beschreibung 	<p>Foodsharing</p> <ul style="list-style-type: none"> -fair-teiler in Düsseldorf -Düsseldorfer Tafel -foodsharing.de in Düsseldorf -ggf. Ernährungsrat Düsseldorf <p>Wir wollen am 1. Tag die verschiedenen Stationen besuchen, ggf. ist eine Mitwirkung möglich. Am 2. Tag erfolgt die Dokumentation. Die Formate werden gemeinsam abgestimmt (z.B. Reportage, Podcast, Plakat, Videoclip).</p>
Anzahl SuS	20 SuS
Jahrgänge	alle
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Frau Schäffler



3. Rasenmähen auf dem Dach?☒ Sind grüne Dächer nur schöne Accessoires oder Klimaschutz?	
Beschreibung 	Es gibt so vieles, was dem Klimawandel entgegen wirken soll. Eins davon sind die sogenannten „grünen Dächer“. Es wird erarbeitet, was man unter diesem Begriff versteht und welche verschiedenen Formen es gibt. Und dazu immer die große Frage im Hinterkopf: Helfen sie wirklich dem Klima? Und wenn ja, wie denn überhaupt? Am Ende möchten wir gemeinsam schauen, was bei unserer Schule (Umbau) möglich wäre?
Anzahl SuS	15 SuS
Jahrgänge	alle
Elterninitiative	ja, bitte. Besonders Eltern mit architektonischen und botanischen Arbeitshintergrund
Unterstützende Lehrkraft	Frau Keppner und Freiwillige

4. Alles Bio oder was?	
Beschreibung 	Muss es wirklich immer Bio sein? Im ersten Moment scheint die Antwort völlig klar. Schließlich weiß jeder, dass Bio-Lebensmittel nicht nur gesünder und umweltfreundlicher sind als konventionell erzeugte Lebensmittel, sondern auch noch besser schmecken. Richtig? Wir werfen einen kritischen Blick auf die Fakten. Mit auf der Tagesordnung steht ein Ausflug auf den Bioland-Lammertzhof.
Anzahl SuS	20 SuS
Jahrgänge	5 und 6
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Frau Esser



5. Theaterworkshop zum Klimawandel

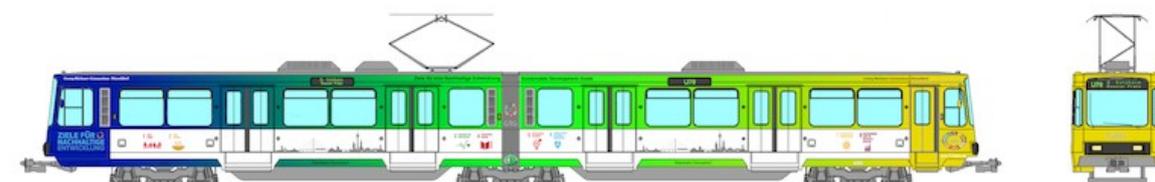
	<p>Beschreibung</p> <p>-gemeinsame Entwicklung eines Theaterstücks zum Klimawandel -Proben -Aufführung</p>
Anzahl SuS	16 SuS
Jahrgänge	Oberstufe
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Herr Schiebel

6. Klimawandel und Psychologie – Wieso handeln wir nicht, obwohl wir die Auswirkungen des Klimawandels kennen?

	<p>Beschreibung</p> <p>Da der Mensch im Zentrum der Klimakrise steht, ist es relevant, Wissen über die Verknüpfung von menschlichem Denken und Verhalten zu erlangen. In diesem Workshop können psychologische Grundlagen zu folgenden Fragestellungen erarbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Faktoren hindern uns daran, uns trotz besseren Wissens im Alltag nicht nachhaltiger zu verhalten? - Welche Faktoren machen Interventionen und Kampagnen wirksamer und können zu einer tatsächlichen Einstellungs- und Verhaltensänderung führen?
Anzahl SuS	20 SuS
Jahrgänge	ab Klasse 8
Elterninitiative	/
Unterstützende Lehrkräfte	Frau Götten, Herr Müdder, Frau Degener



7. Unser freundlicher Zug für die Umwelt / Das GBG gestaltet seine eigene Bahn zum Thema Nachhaltigkeit	
Beschreibung	Als erste Düsseldorfer Schule hat das GBG die Möglichkeit bekommen, ein Jahr lang eine eigenständig gestaltete U-Bahn durch das Gebiet Düsseldorf-Duisburg-Krefeld fahren zu lassen. Damit unsere Bahn so schnell wie möglich auf die Schienen kommt, müssen wir nur noch die Innengestaltung – die Vorstellung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen - stemmen. Da der Projektkurs 'Schule der Zukunft' hier schon viel Vorarbeit geleistet hat, werden wir deshalb an einem Tag ganz entspannt in kleinen Teams diese Ziele und ihre Umsetzung im Alltag sowie am GBG zu Ende erarbeiten und auf Plakate fassen. Am anderen Tag machen wir einen spannenden Ausflug zur Rheinbahn und lernen unseren Kooperationspartner und unser gemeinsames Projekt genauer kennen.
Anzahl SuS	20 SuS
Jahrgänge	alle
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrerin & Schüler	Frau Leipacher/Niklas Butz



8. Papier recyceln – aktiv für Wald und Klima	
Beschreibung	<p>1. Tag „Klima schützen kann jeder“ – Klimawandel & Treibhauseffekt: Was ist Klimawandel und was kann jeder für den Klimaschutz tun?</p> <p>2. Tag: „Recyclingpapier ist gut fürs Klima“ - Papiergebrauch und Holz in Deutschland: 5 Stationen zum Thema Papier (inklusive Papier aus Altpapier herstellen)</p>
Anzahl SuS	20 SuS
Jahrgänge	Jgst 5-8
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Frau Krause / Frau Tempel





9. EnergieMachtKlima – ein Planspiel des Civic-Instituts

Beschreibung 	Ist eine Klimakatastrophe international noch durch internationale Zusammenarbeit abzuwenden? Was passiert eigentlich auf den Weltklimagipfeln und den Vorbereitungstreffen? In dem Planspiel EnergieMachtKlima werdet Ihr Akteure und übernehmt in den Klimaverhandlungen unterschiedliche Rollen.
Anzahl SuS	max. 25 SuS
Jahrgänge	Oberstufe
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Dieses Projekt wird von externen Referent*innen (des Civic-Instituts) durchgeführt und von Frau Giefers-Ludwig betreut

10. Der Elektromotor als Allheilmittel für's Klima? Chancen und Grenzen alternativer Antriebe

Beschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Fakten (und Antifakten) zum Klimawandel recherchieren und darstellen - einfache physikalische Experimente zum elektromotorischen Prinzip durchführen - u.U. einen einfachen Elektromotor aufbauen - den Elektromotor als Lösung aller Verkehrsprobleme anhand von von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen und einer selbstständigen Internetarbeit kritisch hinterfragen und die Ergebnisse (z.B. auf Flipcharts) darstellen - Alternativen zur Elektromobilität / "Antriebsalternativen" - elektrogetriebener Individualverkehr oder Öffentlicher Personennahverkehr: Was rettet das Klima?
Anzahl SuS	20 SuS
Jahrgänge	SEK II
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Herr Kacsich



11. Plakate für den Klimaschutz

<p>Beschreibung</p> 	<p>Das Plakat ist nicht nur ein einfaches Mittel Informationen zu vermitteln, für Inhalte zu werben oder die Aufmerksamkeit zu lenken. Es existiert eine lange Tradition mit verschiedenen bildnerischen Strategien und unterschiedlichsten Inhalten, auf die man zurückgreifen kann, wenn man selbst politisch oder gesellschaftlich aktiv werden will.</p> <p>Während der Projektstage soll es darum gehen, diese Tradition zu erforschen und zu schauen, welche Arten von Plakaten es über die Geschichte gab, um anschließend eigene Plakate zu entwickeln. Das Ziel ist es Plakate für den Klimaschutz zu entwerfen, die über den einfachen Schriftzug, den man so oft auf Demonstrationen wie denen von Fridays for Future entdecken konnte, hinausgehen. Denkbar sind hier Plakate, sie sich durch ausgefeilte Schriften auszeichnen, Figurenbilder präsentieren oder durch Collagen den Betrachter überzeugen sollen.</p>
Anzahl SuS	20 SuS
Jahrgänge	alle
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Frau Dr. Geisen, Herr Danberg

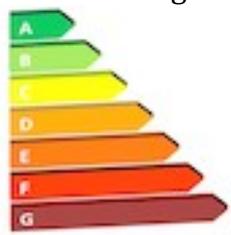
12. Spürst Du die Energie?

Warum unser Energiehunger das Klima beeinflusst.

<p>Beschreibung</p> 	<p>Wenn wir die Erderwärmung in den Griff bekommen wollen, müssen wir verstehen, wie es überhaupt zum Klimawandel kommt. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist unser Energiebedarf. In diesem Workshop wollen wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum und wozu verbrauchen wir Energie? • Woher kommt unsere Energie? • Wie viel Energie verbraucht die Welt? • „Windkraft ja - aber nicht vor meiner Haustür!“ – Welche „grünen“ Energien gibt es und welchen Preis müssen wir dafür zahlen? • Sind Elektroautos unsere Rettung? • „Weg mit Kohle- und Atomstrom!“ – gehen bald unsere Lichter aus? • ...
Anzahl SuS	20 SuS
Jahrgänge	alle
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Herr Töns



13. Unsere Energienutzung – und wie wir sie optimieren können.

Beschreibung 	-Welche Arten der Energiegewinnung sind wirklich effizient? -Atomkraft -Wasserkraft -Windkraft -Wasserstoffnutzung .Gasnutzung / fossile Brennstoffe
Anzahl SuS	20 SuS
Jahrgänge	SEK II
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Til Szalai (Schüler Q1), Herr Kubitza

14. Tiere überleben in der Stadt – Basteln von Vogelhäusern, Insektenhotels,...

Beschreibung 	Welche Tiere leben in der Stadt? Wie sieht ihr Lebensraum aus, welchen Herausforderungen sehen sie sich gegenüber und wie können wir ihnen helfen? In diesem Workshop möchten wir Antworten auf diese Fragen finden und Informationen zum Thema sammeln. Wir möchten aber auch praktisch arbeiten, indem wir z.B. Vogelhäuser oder Insektenhotels herstellen, die wir den Tieren bereitstellen können.
Anzahl SuS	20 SuS
Jahrgänge	alle
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Frau S. Müller (Mlr)



15. „Muss' nur noch kurz die Welt retten...“ – aber wie?!?

Beschreibung 	<p>„Fridays for future“ sei Dank: Als „politikverdrossen“ bezeichnete Jugendliche haben sich in kurzer Zeit eigenständig bei Wissenschaftler*innen und im Internet über den Klimawandel informiert, Forderungen aufgestellt, Demonstrationen organisiert, social-media-Kampagnen geplant und durchgeführt, neue Formen demokratischer Initiativen entwickelt. Sie haben sich Gedanken darüber gemacht, wie radikal („an die Wurzel gehend“) sie inhaltlich, aber auch methodisch sein wollen: Reicht es, die Einhaltung der Pariser Klimaziele zu fordern oder muss der Kohleausstieg schon viel früher kommen? Ist Klimaschutz mit kapitalistischer Wachstumstheorie vereinbar oder nicht? Sollte man den Klimaschutz „den Profis überlassen“, wie ein Politiker forderte? Wie lange kann man regelmäßig demonstrieren und was bringt das? Oder muss massenhaft ziviler Ungehorsam geleistet werden, wie z.B. im Hambacher Forst?</p> <p>Das Projekt soll einerseits dazu anregen, sich kritisch mit dem Erreichten auseinanderzusetzen (Was war gut? Wie geht es weiter?), andererseits soll der Blick über Düsseldorf und Deutschland hinaus gerichtet werden: Wie gehen Umwelt- und Klimaaktivist*innen weltweit vor? Wie reagieren die Regierungen in anderen Ländern auf Proteste? Welchen Bedrohungen sind politisch Aktive dort ausgesetzt?</p>
Anzahl SuS	25 SuS
Jahrgänge	Oberstufe
Elterninitiative	Gern ☺
Unterstützende Lehrkraft	Herr von Hatzfeld

16. Für nachhaltige Projektstage: Dokumentation der Projekte durch Schüler*innen

Beschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> - „Besuch“ bei den verschiedenen Projekten - Interviews mit Beteiligten - Video- / Audio-Aufzeichnungen → filmische Dokumentation / Erstellen eines Podcasts / ... - Artikel schreiben, Layout erstellen - Veröffentlichung für interessierte Eltern, Schüler*innen, Lehrer*innen (elektronisch, z.B. als Download auf der Homepage)
Anzahl SuS	20 SuS
Jahrgänge	alle
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Lisanne Bork, Jonas Josten, Larissa Buß (Schüler*innen Q1)



17. Das Pariser Klimaschutzabkommen von 2015 / L'accord de Paris sur le climat

Beschreibung 	-Inhalte -Hintergründe -Perspektiven und politische Aktualität -Teilnehmer*innen mit fortgeschrittenen Französischkenntnissen (Kl. 8, EF, Sek-II-Schüler*innen, die in der Sek. I Frz. hatten) sind herzlich willkommen – in diesem Fall könnten wir auch mit französischen Quellen/Dokumenten arbeiten. Dies ist aber keine Voraussetzung.
Anzahl SuS	20 SuS
Jahrgänge	8 - Q2
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Herr Dr. Bursch

18. Versagt die Politik?

Klimapolitik im politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsprozess.

Beschreibung 	Die „Fridays For Future“-Bewegung hat – mit den Ergebnissen der Wissenschaft im Rücken – weltweit Aufsehen erregt und gezeigt, dass ein starker Wille zum Wandel hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft vorhanden ist. Politisch scheint sich jedoch nur wenig zu ändern. Versagt die Politik? In Simulationen werden politische Entscheidungsprozesse nachgestellt, bei denen gesellschaftliche und politische Interessen gegeneinander abgewogen werden, um den Klimawandel einzudämmen.
Anzahl SuS	20 SuS
Jahrgänge	SEK II
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Herr Osterspey/ Unterstützung (evtl. Kollegin/ Kollege mit Geographie)



19. Fleisch und sein Preis: Welche Folgen hat der Fleischkonsum für Klima, Mensch und Tier?	
Beschreibung 	<p>Wir blicken auf den Teller und über den Tellerrand hinaus – und wollen besprechen, warum es sich lohnt, auf Fleisch zu verzichten. Dabei werden uns folgende Punkte beschäftigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimaschädliche Emissionen durch Massentierhaltung und Tiertransporte - Grundwasserverunreinigung durch Gülle - Abholzung des Regenwaldes für Weideflächen und den Anbau von Tierfutter - Gesundheitsgefahren durch Antibiotikaeinsatz in der industriellen Tierhaltung - Das vielfältige Leiden der sogenannten „Nutztiere“ <p>Denkbare Präsentationsformen für eure Arbeitsergebnisse: Expertenrunde, Broschüre, Collage, Quiz, kreatives Schreiben eines Tierschutzsongs, ...</p>
Anzahl SuS	15 SuS
Jahrgänge	Sek II
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Frau Schwarz
Sonstiges	Bitte ein aufgeladenes Handy mitbringen!

20. „Vater Rhein“ – Mythos, Lebensader – und Abwasserkanal?	
Beschreibung 	<p>Entlang des Rheins leben seit Jahrtausenden als Nahrungsquelle und Transportweg. Wie konnte aus einem Fluss, der sich zwischenzeitlich zu einem nationalen entwickelt hat, in der Neuzeit ein lebensfeindlicher Abwasserkanal werden? Im Laufe des Projektes soll die historische Rolle und Entwicklung des Rheins sowie die Bemühungen um eine Verbesserung der letzten Jahrzehnte aufgearbeitet werden. Teil der Veranstaltung wird ein Besuch im Düsseldorfer Schifffahrtsmuseum sein.</p>
Anzahl SuS	15 SuS
Jahrgänge	Sek. II
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Tussing



21. Ethik des Klimawandels

<p>Beschreibung</p> 	<p>Es ist, als hätte uns eine böse Fee vor die Wahl gestellt: „Entweder geht euer Planet baden und ihr leidet alle, oder ihr verzichtet auf Dinge, die ihr über Jahre hinweg lieb gewonnen habt – ihr habt die Wahl. Wenn ihr nicht wählt, wähle ich für euch.“</p> <p>Doch wer soll nun entscheiden, was wir der bösen Fee antworten? Wer ist überhaupt in der Verantwortung, das zu entscheiden? Jeder einzelne für sich? Der Staat für uns alle? Letztlich betrifft die Entscheidung ja jeden von uns.</p> <p>In diesem Workshop werden wir versuchen, aus philosophischer Sicht die Verantwortung für den Klimawandel zu erörtern. Wir werden sowohl auf individueller wie auch auf gesellschaftlicher Ebene nach Ansatzpunkten suchen, dem Klimawandel zu begegnen. Der Workshop richtet sich also vornehmlich an philosophisch interessierte Schülerinnen und Schüler, die aber nicht zwingend das Fach Philosophie gewählt haben müssen.</p>
Anzahl SuS	20 SuS
Jahrgänge	vorwiegend EF, Q1, Q2
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Herr Kaatz

22. In Zeiten der Spaltung – miteinander reden: „Klimahysteriker“ versus „Klimaskeptiker“

<p>Beschreibung</p> 	<p>-Vorbereitung , Einübung und Durchführung einer Debatte</p>
Anzahl SuS	20 SuS
Jahrgänge	Oberstufe
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Herr Rüdebusch



23. Klimafreundliche Ernährung: Tun Vegetarier / Veganer mehr für das Klima?

Beschreibung 	<p>Immer mehr Menschen essen kein Fleisch. Viele von ihnen wollen nicht, dass für ihre Nahrung andere Lebewesen getötet werden. Doch es gibt auch andere Gründe, auf Fleisch oder sogar ganz auf tierische Produkte wie Milch, Käse und Eier zu verzichten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aber was hat Essen mit Klimawandel zu tun? • Ist ein Verzicht auf tierische Produkte wirklich immer „klimafreundlicher“? • Was bedeutet es eigentlich, sich vegetarisch oder vegan zu ernähren? • Und was zeichnet eine „gesunde Ernährung“ aus? <p>Im Rahmen der Projektstage werden wir uns diesen Fragen widmen, aber auch einen „Unverpackt-Laden“ besuchen, d.h. ein Geschäft, das seine Waren ohne Verpackung zum Kauf anbietet. Die „Verpackungen“ wie Dosen, Gläser und Beutel müssen von den Kunden selbst mitgebracht werden (→ bitte bringt am 29.1. ein kleines Glas oder eine leere Butterbrotdose mit). Außerdem wollen wir uns leckere, vegetarische/vegane Rezepte überlegen und zubereiten. Ein gemeinsames Essen bildet den Abschluss.</p>
Anzahl SuS	12 SuS
Jahrgänge	Jahrgang 5 – 7
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Frau Bui

24. Kohlenstoffdioxid – Fluch oder Segen?

Beschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> -Geschichte des CO₂-Verbrauchs -Betrachtung aus naturwissenschaftlicher Sicht -Die Problematik des Treibhauseffekts -Einführung in die Polymerchemie -Biokraftstoff E10 -Die CO₂-Steuer -Nutzung von CO₂ in der chemischen Industrie -Bestimmung der eigenen CO₂-Bilanz -Wie kann ich meinen CO₂-Ausstoß verringern? -Lösungskonzepte
Anzahl SuS	20 SuS
Jahrgänge	ab Jahrgangsstufe 8
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	David Buczynski und Lukas Hydrych (beide Schüler Q2)



25. Was hat mein Lebenswandel mit dem Klimawandel zu tun? Oder ist Verzicht die einzige Lösung?	
Beschreibung 	Ob der Wunsch immer den neusten Modetrends zu folgen oder der Burger im Fastfood-Restaurant, überall beeinträchtigen unsere Konsumentenscheidungen das Klima. <ul style="list-style-type: none"> ● Welche Auswirkungen hat unser Fleischkonsum auf das Klima? ● Gibt es Alternativen zur Fast Fashion? ● Wie sieht das Reisen der Zukunft aus? ● Wie können wir unsere Müllberge reduzieren? ● Reparieren statt wegwerfen?
Anzahl SuS	18 SuS
Jahrgänge	Klassen 5-8
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Frau Reis, Frau Irrgang

26. Klimawandel: Nachhaltiges Reisen	
Beschreibung 	Klimawandel und Reisen In der Diskussion um „fridays for future“ steht auch unser Reiseverhalten in Schule und Familie auf dem Prüfstand: Welche Reisen sollten in Zukunft vermieden werden und welche alternativen Ziele sollten unterstützt werden ? Ziel des Workshops ist es, konkrete Vorschläge für klimaverträgliches Reisen zu erarbeiten und zu präsentieren.
Anzahl SuS	20 SuS
Jahrgänge	alle
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Frau Arnade, Frau Reifenberger-Golm



27. Klimawandel und seine vielen Facetten	
Beschreibung 	Wie kam es zu der globalen Erderwärmung und welche Folgen hat diese für unsere Umwelt ? -Waldsterben und land grabbing -Wasserknappheit und Wasserprivatisierung -... → Ein Blick über den Globus Die Ergebnisse können in Form von Kurzfilmen, Poetry Slams oder Plakaten dargestellt werden. Lasst eurer Kreativität freien Lauf !
Anzahl SuS	20 SuS
Jahrgänge	alle
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	keine; Risti Beyene (ehemalige Schülerin, SV-Aktive)

28. Songwriting: Klimawandel und Protest	
Beschreibung 	Eine der stärksten Möglichkeiten zum Ausdruck ist die Musik. Musik kann Grenzen überschreiten und andere fühlen lassen. Genau dies soll in diesem Projekt geschehen. Ihr sollt kreativ werden, komponieren und vor allem Texte schreiben, die das zum Ausdruck bringen, was euch stört. Was läuft falsch? Was kann man tun? Ablauf: Der Ablauf hängt von euch ab. Wir können zum Beispiel zuerst Songs hören, die sich mit dem Thema beschäftigen. Danach werdet ihr in Gruppen tätig und könnt auf der Basis von bereits bestehenden Songs und Melodien oder aber ganz eigene Musik komponieren. Schön wäre es, wenn wir die Songs am Ende aufnehmen könnten.
Anzahl SuS	20 SuS
Jahrgänge	SEK II
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Herr Schwentke



29. Umweltschutz vor der Haustür – ein Lernparcours per Handy-App durch das GBG

Beschreibung 	Umweltschutz beginnt in den eigenen vier Wänden – und das bedeutet für uns im Schulgebäude und seiner Umgebung. Wir beraten gemeinsam, was wir tun können und wie möglichst viele Menschen im GBG mit ins Boot kommen. Gemeinsam entwickeln wir innerhalb der kostenfreien Biparcours-App eine Rallye für MitschülerInnen und LehrerInnen durch die GBG-Welt. An den Stationen zeigen wir zum Beispiel auf, wo und wie wir Energie sparen, Müll vermeiden oder zumindest richtig entsorgen können. Der Parcours kann anschließend von allen per Handy oder Tablet „gespielt“ und auch im Unterricht benutzt werden.
Anzahl SuS	15 SuS
Jahrgänge	Kl. 8 und Oberstufe
Elterninitiative	nicht notwendig, aber gerne gesehen
Unterstützende Lehrkraft	Markus M. Hugo
Voraussetzung	Smartphone und geringes Datenvolumen (die Biparcours-App selbst sollte vorab im Wlan installiert werden).

30. Andere Regionen musikalisch erforschen

Beschreibung 	Wir wollen Regionen und Kulturen kennenlernen, die durch den von Menschen beschleunigten Klimawandel bedroht sind. Hierzu recherchieren wir im Internet und bringen deren Musik im Praxisbeispiel zum Klingen, um uns den Menschen hinter den Zahlen und Fakten zu nähern.
Anzahl SuS	15 SuS, keine musikalische Vorbildung nötig
Jahrgänge	SEK I
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Herr Damm



31. Klimafreundlich durch Pädagogik?

Beschreibung	Inwiefern kann ein Kind dazu erzogen werden, umweltfreundlich zu leben? Welchen Einfluss hat die Gesellschaft, in Bereichen wie Konsumverhalten, auf die Entwicklung des Kindes? Können erzieherische Maßnahmen dazu beitragen, dass Kinder umweltbewusstere Entscheidungen treffen?
	
Anzahl SuS	15 SuS
Jahrgänge	SEK II
Elterninitiative	bei Interesse
Unterstützende Lehrkraft	Herr Yildirim, Adelina Haxha (Schülerin Q1)

32. Wo waren die Wespen... im vergangenen Sommer?

Beschreibung	Die Insektenvorkommen in NRW sind in den vergangenen 20 Jahren um bis zu 80 Prozent geschrumpft. Betroffen seien nach Angaben des NABU (Naturschutzbund Deutschland) alle Fluginsekten. Mücken, Fliegen oder Wespen werden von uns Menschen oft als lästig empfunden und wer hat sie denn vermisst – die Wespe in der Eisdiele oder die stechende Mücke beim Grillen mit den Nachbarn? Aber wer bestäubt die Blumen, wenn Bienen, Hummeln oder Schmetterlinge verschwunden sind, und was passiert mit den heimischen Vögeln, Fledermäusen oder Fröschen, wo es keine Insekten mehr zu fressen gibt? Das Insektensterben stellt ein globales Problem dar, das sich auch in NRW drastisch abbildet. Wie nehmen Menschen in unserer Stadt das Insektensterben wahr (oder eben nicht)? Der Auseinandersetzung mit dieser Leitfrage soll der Workshop gewidmet sein. Konkrete Ziele sollen gemeinsam zu Beginn der Projekttagge formuliert und nach einer Planungsphase umgesetzt werden: bringt also eure eigenen Ideen, Vorstellungen, Interessen oder ... oder ... mit, seid einfach aufgeschlossen und bereit, mitzumachen.
	
Anzahl SuS	20 SuS
Jahrgänge	alle
Elterninitiative	
Unterstützende Lehrkraft	Herr Hajmassy



**Viel
Spaß
beim
Aussuchen!!!**



<https://gbg-duesseldorf.lms.schulon.org/course/view.php?id=271§ion=1>